

**Sillenscheid** s. *Sielscheit*.

**Silles**, *Sillges* s. *Silches*.

**sillich**, *sillig* s. *solch*.

**Sill-läppchen** N.? = *Schlabber* 1 a (s. d.) [Etlbn.]. Vgl. *sillen*, ferner Rheinisches Wbch. 8, 145, 35 und *Sudellappen*.

**Sillscheff**, *-scheit* s. *Sielscheit*.

**Silo** Warnruf, mit dem Kinder beim Schlittenfahren die Bahn freihalten [Abterd.-Ew].

Tonsilbe? — Vgl. Müller-Fraureuth; Wbch. der obersächs. u. 10 erzgebirg. Mdaa. 2, 521.

**Silse** s. *Sülze*.

**Silvaner** (*salféno*) M. Traubenart, in den Gärten oft als Tafeltraube angebaut [Gelnhsn.].

Auch anderwärts mit *-a-*: s. Schwäbisches Wbch. 5, 550.

**Silwänge**, *-wenge* s. *Salband*.

**silwest** s. *selb*.

**Silz** s. *Sülze*.

**simbelēa** s. *simulieren*.

**Simele** (K. 377) s. *Semmel*<sup>1</sup>.

**Simeß** (C. 787) s. *Emes*.

**Simeze** (K. 377) s. *Semese*.

**Simfe** s. *Sempe*.

**Simitz(e)** s. *Semetze*.

**Simmchen** s. *Simon*.

**Simme** s. *Seeme*<sup>1</sup> und *Sieme*<sup>1</sup>.

**Simmede** s. *Semede*.

**Simmedinche** (˘?) N.? 'eine zimperliche Person' [Biebrich]. Herkunft?

**Simmendöü (-)** s. *Simon-Juda(-)*.

**Simmer** 1. M. F. N. \* ('veraltetes') Getreidehohlmaß' [In fast ganz Nassau sowie in Oberhessen; auch Basdf.-Fk?]. Die Größe wechselt mit der Gegend und z. T. auch mit der Getreideart (vgl. 2, 318, 61ff.). So faßt das Maß 25 Ɔ Dietkchn.-Li, 25 Ɔ Gerste oder 20 Ɔ Hafer Weyer-Ol, 37,5 Ɔ Roggen Wsl., 50 Ɔ Roggen Sinkershshn.-Bi, 50 Ɔ Weizen, 45 Ɔ Roggen, 40 Ɔ Gerste, 30 Ɔ Hafer Klein-Eichen-Scho, 16 l Ober-Ohmen-Al. *S.* in einem Reimchen s. Heßler 2, 53. Eine kleine Person unter einem großen Hut sieht aus wie *en Maus unnerm S.* [Etlbn.]. *N Kopp hatte 'hatte er' (der kleine Junge) wäi e S.* (P. Geibel, Humoristische Gedichte in Wetterauer Mda.<sup>10</sup>, 1906, 12). Auch urkundlich, so z. B. 1260 in einer Schenkung an das Kloster Arnsburg bei Lich: . . . *unam mensuram que vulgariter summern dicitur* . . . 'ein (Getreidehohl)maß (voll), das auf deutsch *S.* heißt' (Hessisches Urkundenbuch 2. Abtlg. 1. Bd. S. 266). — 2. F. N. ein Ackermaß [Wsl. Al]. In Nieder-Ohmen-Al ein Stück Land, für das eine *Simmern* Saatfrucht genügt.

F. nur vereinzelt. — Formen: *simør* N. Wsl.; *Simmer* Reiber-tenr.-Al M., Sinkershshn. N.; *Simmern* N. in Sulzb.-Hö Eschr., F. in Nieder-Ohmen; *Semmer* Mtb. — Vgl. C. 828, K., Nachtr., 51, Deutsches Wbch. bei *S.*, ferner zu *S.* 2 die Anm. zu *Metze*. — Zu mhd. *sumber* 'Geflecht', 'Korb', 'Getreidemaß' usw.

**simmern**<sup>1</sup> 'leise schlafen' [Willgn.-Ei]. Vgl. Collitz 92.

**simmern**<sup>2</sup> 'brennend schmerzen', z. B. *Es semmert mech in d'n Hängen* 'Händen' [Ddrd.].

**Simnese**<sup>1</sup> G.? \* 'Ameise' [Grünbg.-Gi].

Vgl. 558, 9 die Form aus Wtfd.

**Simnese**<sup>2</sup>, *Simmetze* s. *Semese*.

**Simon** M. 1. 'der heilige Simon' (Tag: 1. 6.) in dem Reim *Es wird nicht eher worm, Bis gezeigt wird S.s Arm* [Höhr-Uw], der auf das Zeigen dieser Reliquie

(am 1. 6.) anspielt. — 2. Vorname, bes. jüdischer [Altenst.-Bü Gershshn.-He und, selten, Zi]. Auch 'etwas schwachsinniger Mensch' [Großen-Buseck-Gi].

Formen: *Schimme*, auch *Simmche* Altenst.; *Sim* Zi; *Semm* Gershshn.; *sim* Großen-Buseck. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 148f.

**Simon-Juda** 'der 28. 10.' in dem Reim *Simmendöü Kümnet de Winter unger de Löö* 'Leute' [Rho.].

Vgl. Schambach 190, Rheinisches Wbch. 8, 149 und das Folgende.

**Simon-Juda-Woche** F. Nur *Simmendöüwicke is de bäste Säggewicke* 'Säwoche' [Rho.]. Vgl. das Vorige.

**Simp** s. *Senf*.

**Simpe** s. *Sempe*.

**Simpel**<sup>1</sup> (*simbal* Obob.) F. N. 'einmalige Rate von Gemeindeabgaben' [Obob.], 'Steuerbetrag, der in einem Jahr je nach Bedarf mehrfach erhoben wird' [Flb., ähnl. Ddrd.; wohl auch Großalmerd.-Wh Eltmannshsn.-Ew].

F. in Obob., N. in Flb. — Vgl. Deutsches Wbch. bei *S*<sup>2</sup>.

**Simpel**<sup>2</sup> M. 'Dummkopf', 'geistig Minderwertiger' [Wsl. Biebrich Lghn. Langenschwalb.-Ut Diez-Ul Holler-Uw Ha Altenst.-Bü], 'verrückter Mensch' [Niederahr-We Mtb.], 'Mensch, der zuviel von sich hermacht' [Biebrich]. In diesem Sinne auch *eingebildeter S.* [Camp-Go Elgendf.-Uw]. *Dot es e Sempel* [Holler]. *Dummer S.* ist Schelte in Wsl. *S.* wird Fastnachtmaskierten nachgerufen [Dernb.-Uw]. Vgl. *simpel* und *simpelisch*.

Formen: *simbal* Lghn. u. ö.; *Sempel* Elgendf. u. ö. — Vgl. Deutsches Wbch. bei *S*<sup>1</sup>, ferner Rheinisches Wbch. 8, 149, 40ff.

**Simpel**<sup>3</sup> F. 'kurze Strähne, die ins Gesicht hängt' [Wsl. Wiss.] Häufiger der Pl. 'in die Stirn gekämmte, kurz geschnittene Haare der Frauen' [Wsl. Biebrich Lghn. Weyer-Ol Wiss.]. In Wiss. um 1900 als städtische Mode eingeführt, dann wieder verschwunden.

Formen: *simbal*, Pl. *simbaln* Wsl. Wiss.; *Simpel* Biebrich. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 149, 54ff., ferner *Simpelfransen*.

**simpel** 'einfach' [Rho.], 'einfältig', 'dumm' [Naunhm.-Bi], 'verrückt', \* 'übergeschnappt' [Krodf.-Wl Flb. Rho. Eschwege; auch Ddrd.?]. Vgl. Collitz 92, Rheinisches Wbch. bei *s. 2a*, ferner *Simpel*<sup>2</sup>.

Formen: *simbal* Naunhm.; *sempel* Flb.; *zimpal* Rho.

**Simpelfransen** M. 'ins Gesicht hängende kurze Haarsträhne' [Ober-Ohmen-Al]. Häufiger der Pl. *Simpel(s)fransen* u. ä. F. 'in die Stirn gekämmte, kurz geschnittene Haare der Frauen' [Wsl. Biebrich Han. Wiss., Stockhm.-Bü („früher zeitweise“), Londf.-Gi Marburg Reuters-La Petersbg.-Fu], '(künstliche) Locken (auf der Mädchenstirn)' [Maar-La Klshmkd.], 'Spitzen am Sonntagspopftuch der Frauen' [Batten-Gf].

Formen: *simbalfrandsø* Wsl., *-fransø* Wiss.; *Simbelstranze* Batten; *Zimpelstranze* Han.; *Zimbelfransel* Reuters. — Vgl. Hertel 228, Rheinisches Wbch. 8, 150, Müller-Fraureuth, Wbch. der obersächs. u. erzgebirg. Mdaa. 2, 52 sowie *Simpel*<sup>3</sup> und *Zipfelfransen*.

**simpelisch** (*simbalš* Obob.) 'einfältig' [Obob. Dsbg.]. Vgl. *Simpel*<sup>2</sup>.

**simpeln** \* 'traumverloren vor sich hinsehen' [Gensungen-Me (neben *simulieren* 2 (s. d.)).

**simpelsch** s. *simpelisch*.

**Simpelstransen** s. *Simpelfransen*.

**Simshobel** (*zimshüwal*) M. 'Simshobel der Schreiner' [Rho.].

**Simskettel** (?) s. *Zäunsüttel*,